

# Berliner Mannschaftsmeisterschaft 2013/2014

## Klasse 4 / Staffel Ost

### 1. Runde bei der SG Narva Berlin

Endlich wieder mit einer dritten Mannschaft (in der 4. Klasse allerdings an 6 Brettern) in der BMM und die Parole heißt für diese Saison natürlich „Wir mischen oben mit“. So fuhren wir also frohen Mutes zum ersten Gegner. Die eigene Aufstellung war sogar noch stärker (zumindest nominell) als vorgesehen. **Pia Klugmann** verzichtete auf einen Einsatz und so musste ich selbst an den Spieltisch. Leider bedeutete das im Endeffekt keine Verstärkung der Mannschaft, später mehr dazu.

Nach Sichtung der gegnerischen Aufstellung hatte ich ein gutes Gefühl und rechnete mit einem knappen aber ungefährdeten Sieg. Die erste Stunde des Wettkampfes bestärkte mich in dieser Meinung. An allen Brettern standen wir mindestens ausgeglichen, vielleicht mit Ausnahme des 2., hier fand **Matthias Oberthür** nicht so richtig ins Spiel. Es war aber noch nichts Entscheidendes passiert.

Fangen wir mal von Brett 6 an:

**Benjamin Haischmann** hatte mit den schwarzen Figuren keine Probleme und erreichte bald eine gute Stellung. Wie das so ist, spielten beide frohgemut einfach Schach, es passierte – von außen gesehen – jede Menge, jedoch sahen es die Aktiven nicht so. Plötzlich hatte Benny eine viel versprechende Angriffsposition, die er aber weg tauschte. Es stand ein remisliches Spiel mit ungleichfarbigen Läufern und jeweils zwei Türmen auf dem Brett. **Benjamin** setzte seine Gegnerin unter Druck (der eigentlich keiner war) und siehe da, ein Fehler jagte den anderen und plötzlich stand eine Gewinnstellung vor uns. Leider hatte unser Mann nicht die finale Idee, es kam zum Turmtausch und trotz zweier Mehrbauern sollte es mit dem verbliebenen Material einfach Remis sein, aber **Bennys** Gegnerin war der Meinung, dass jeder weitere Widerstand sinnlos ist und gab auf. Nun ja, Punkt ist Punkt – **Benjamin** wurde für seinen Kampfgeist zurecht belohnt!

**Ralph Niedermeiser** ist der Tiefstapler im Team. Seine Partie war einfach mal Klasse. Er setzte seinen Gegner schön unter Druck, eroberte erst die bessere Stellung und dann einen Bauern. Leider konnte ich das Ende der Partie nicht mehr beobachten – ich musste mich um 12:00 Uhr auf den Weg nach Dresden machen – das Ergebnis spricht aber für sich. Gerade auch das Punkten am Ende der Mannschaft wird für die Saison entscheidend sein und hier saßen am ersten Spieltag augenscheinlich genau die Richtigen – super!

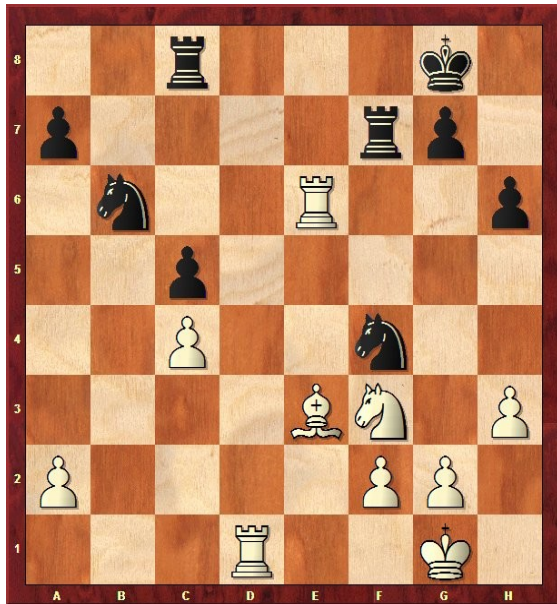
**Florian Weinberger** spielte so, wie ich es von ihm gewohnt bin – super solide. Zum Glück, und das war der einzige Knackpunkt, bemerkte der Gegner nicht **Florians** Ungenauigkeit im 6. Zug – puh, das hätte böse ausgehen können. Danach war die Partie 40 Züge lang total ausgeglichen, eher hatten wir das bessere (End)Spiel. Geendet hat alles in einem Turmendspiel und **Florian** bat nicht um ein Remis sondern kämpfte unverdrossen um den Sieg. Ich ließ ihn als sein Trainer und Mannschaftsleiter bewusst weiterspielen. Leider ging das nach einer Ungenauigkeit total schief. Niemand ist darüber böse, lieber hart gekämpft und alles versucht. Beim nächsten Turmendspiel werden dann die gemachten Fehler vermieden und der Punkt eingefahren.

**Franz Tham** konnte seinem Gegner in der Eröffnung einen Bauern abknöpfen und so war ich schon frühzeitig der Meinung, dass das ein glasklarer Sieg wird. Auch hier erfüllten sich meine Hoffnungen leider nicht. **Franz** stellte den Bauern später wieder ein und mit jeweils Dame und Turm sowie ein paar Bauern auf dem Brett hatten wohl beide Spieler „die Hosen voll“. Das daraus resultierende logische Spielergebnis – Remis.

**Matthias Oberthür** hatte – ich deutete das ja schon an – einen schweren Stand. Er verteidigte sich aber immer umsichtig und aktiv. Auch dieses Parteeende konnte ich nicht mehr miterleben, aber ich denke, das Remis war ausgleichende Gerechtigkeit zu Brett 3.

Bleibt also mein Auftritt und der hatte es letztlich in sich. Die Eröffnung – abgelehntes Morragambit – war für meinen Gegner offensichtlich totales Neuland. So wie ich mich aber anstellte, konnte man den gleichen Eindruck von mir gewinnen. Trotz aller komischer Züge

erreichte ich nach 26 Zügen die folgende Stellung mit Weiß (also mir) am Zug:



Die ganze Zeit träumte ich schon vom Eindringen meiner Türme oder wahlweise vom einfachen Behaupten des Mehrbauern. Eine gut mögliche Variante war:

27. Lxf4 Txf4 28. Te7 und wie sich Schwarz auch entscheidet, ich behalte meinen Mehrbauern oder dringe eben mit beiden Türmen auf der 7. Reihe entscheidend ein. Zu meinem Leidwesen hatte ich noch eine Idee, den Mehrbesitz zu verteidigen, nämlich - man errät es wohl schon - mit dem kongenialen Zug 27. Te4. Ich hatte den noch nicht richtig gezogen, da sah ich denn auch das Unheil. Mein Gegner konnte sein Glück wohl zuerst kaum fassen, zog dann aber doch (natürlich) 27. ... Se2+ und nach einem beliebigen Zug des

weißen Königs kommt die tolle Springergabel auf c3 und es ist schlichtweg ein Turm ohne jeglichen Gegenwert weg. So weg war dann auch meine Lust auf die Fortsetzung dieser Partie ...

Zum großen Glück für uns hatten **Benjamin** und **Ralph** heute die Nerven, diesen Faux pax auszugleichen. So ist mit dem (verlorenen) Mannschaftspunkt noch alles offen.

*Die Spielbedingungen bei unseren Gastgebern waren übrigens in Ordnung und die vorbereitete Getränke- und Imbissversorgung sicherte das „Überleben“ des gemeinen Schachspielers hinreichend. Vielen Dank an die SG Narva Berlin.*

### Die Einzelergebnisse aller Spieler

Brett	Spieler/in	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	%
301	Martin Sebastian	1849-111	0									0/1	0
302	Wolfgang Gunkel	1548-85											
303	Matthias Oberthür	1476-11	½									0,5/1	50
304	Franz Tham	1288-34	½									0,5/1	50
305	Dirk Rieckers	1173-6											
306	Florian Weinberger	1119-9	0									0/1	0
307	Ralph Niedermeiser	1087-4	1									1/1	100
308	Benjamin Haischmann	1030-15	1									1/1	100
309	Pia Klugmann	884-31											
310	Markus Rausch												
311	Georg Fehrmann	1192-11											
312	Caroline Rausch												

Martin Sebastian  
Mannschaftsleiter